

"Nur" unkollegiales Verhalten oder mehr?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 6. Juni 2024 15:27

Bei uns sagt man: "Man schließt die Türe hinter sich" oder "Man macht die Türe zu" oder einfach "Man schließt die Türe."

Mit dem Zusatz "von innen" ist bei uns immer impliziert, dass sie "von außen" nicht mehr geöffnet werden kann, also abgeschlossen ist.

Aber scheinbar sind das regionale Sprachnuancen.

Egal.

Topic war eh' völlig anders.

Humblebee

Meine Anmerkung galt der Sinnhaftigkeit von Amoktüren vs. Offenem Schulgebäude.

Bei uns war die Tür zum Lehrerzimmer, Sekretariat oder Rektorat nie abgeschlossen. Der Schulleiter ließ die Tür seines Zimmers offen - das hieß: "Bin da. Hallo genügt." War die Tür geschlossen, wusste man, dass eine Besprechung oder ein Telefonat erfolgte und man den Umweg über das Sekretariat nehmen musste. Im Sommer haben wir meist mit offenen Türen unterrichtet, im Winter seltener. Wobei es in Klasse 6-9 auch darauf ankam, ob jemand wieder ein neues Deo ausprobiert hatte 😊

(Vergangenheitsform, weil es die Schule in dieser Form nicht mehr gibt)

Motto: "Wenn die Schüler sich in der Schule wie in einem Gefängnis fühlen, muss man sich nicht wundern, wenn sie sich so benehmen."